

Villa Berg

Übersicht über den historischen Bestand und deren Verbleib von **Skulpturen, Vasen und Lampen** im Gebäude und Park

Bezeichnung/Darstellung	Historischer Ort der Aufstellung	Aktueller Ort der Aufstellung	Hinweise
Statue: Allegorie Frühling, Joseph von Kopf, 1859, Marmor lebensgroß	Westseite, Blumengarten, aufgestellt ca.1859-1863, bis ca. 20-er Jahre		Wurde ggf. im Jahr 1913 nicht mit der Villa Berg verkauft
Statue: Allegorie Sommer, Joseph von Kopf, 1859, Marmor lebensgroß	Westseite, Blumengarten, aufgestellt ca.1859-1863, bis ca. 20-er Jahre		Wurde ggf. im Jahr 1913 nicht mit der Villa Berg verkauft
Statue: Allegorie Herbst, Joseph von Kopf, 1862, Marmor lebensgroß	Westseite, Blumengarten, aufgestellt ca.1862-1863, bis ca. 20-er Jahre		Wurde ggf. im Jahr 1913 nicht mit der Villa Berg verkauft
Statue: Allegorie Winter, Joseph von Kopf, 1862, Marmor lebensgroß	Westseite, Blumengarten, aufgestellt ca.1862-1863, bis ca. 20-er Jahre	ggf. Bad Freienwalde, Brandenburg (Replik? siehe ISBN 3-89653-248-0, Kratt 1998: Katalognummer 11)	Wurde ggf. im Jahr 1913 nicht mit der Villa Berg verkauft
Statue: Ingeborg mit dem Falken, Joseph von Kopf, 1857- 1873		Lapidarium, Inventarnummer 65	

Büsten von König Karl und Königin Olga, Joseph von Kopf, ca. 1863 ca. 50 cm hoch	ca. 1925 aufgestellt, Nischen neben der Westgrotte, Karl links und Olga rechts	zeitweise, Im Treppenhaus Villa Berg, später Foyer Haus Häussler, Vaihinger Straße 131, Stuttgart	
Statue: Jupiter und Antiope, Francesco Pozzi, 1828 Marmor ca. 155 cm hoch	Westgrotte	Landesmuseum Stuttgart, Arkadengang Innenhof	hatte SWR zeitweise in seiner Zentrale; lt. Versteigerungsinfo z.T. ausgebesserte Schäden, vom SWR versteigert, Rückerwerb durch die Stadt Stuttgart
Statue: Zwei sitzende Hunde, Albert Gùldenstein, vor 1858, Zinkguss übermalt ca. 80 cm hoch	Abschlusssockel der westlichen Freitreppen	verschollen seit Kriegsende	Kunstgießerei Wilhelm Pelargus
Statue : Die Gabenspenderin, Albert Gùldenstein, 1863, Zinkguss		verschollen	Kunstgießerei Wilhelm Pelargus
(Relief-) Skulptur: Zwei Jünglinge, einmal mit Reitgerät, einmal mit Fahrgerät, Georg Zell, ca. 1851	Über Durchfahrt in den Flügelhof, auf vorspringenden Pfeilern		
Nymphen brunnen , Albert Gùldenstein nach einem Entwurf von Leins, Bronzeguss, 1851	Ostseite auf Terrasse	Ostseite auf Terrasse	Hüttenwerken Wasseralfingen, saniert durch SWR
Statue: Liebe macht blind, Donato Barcaglia, 1884, Marmor	Ab 1925: oberer Absatz des unteren Treppenhauses	Staatsgalerie, (Leihgabe des Lapidariums Inventarnummer 70)	

Statue: Ceres, Ludwig Hofer, 1851-1854, Marmor	Rückwand des unteren Vestibüls	Staatsgalerie (Leihgabe des Lapidariums Inventarnummer 72)	
Statue: Flora, Ludwig Hofer, 1855, Marmor	Rückwand des unteren Vestibüls	Staatsgalerie, (Leihgabe des Lapidariums Inventarnummer 67)	
Statue: Miriam, Die Musik genannt, Heinrich Maximilian Imhof, 1859, Marmor	Rückwand der Vorhalle EG	Staatsgalerie, (Leihgabe des Lapidariums Inventarnummer 69)	
Statue: Ruth, Die Ährensammlerin genannt, Heinrich Maximilian Imhof, 1859, Marmor	Rückwand der Vorhalle EG	Staatsgalerie, (Leihgabe des Lapidariums Inventarnummer 71)	
Büste der Diana von Versailles, Ludwig Hofer	Nische erstes Treppenpodest ins OG		
Büste des Apoll von Belvedere, Ludwig Hofer	Nische erstes Treppenpodest ins OG		
Medaillen-Relief aus „Ilias und Odyssee“, Zell, vor 1858			

Statue: Allegorie der Nacht (Frau), unbekannter Künstler, Bronze (?), Galvonoplastik ca.1851 (vor 1858)	1858 Vestibül, Nischen zu den Flügeltüren (Terrassentür)	Nordseite, Nischen EG links	Blick nach Westen, auf Karls Seite, etwa halblebensgroß, aus Frankreich
Statue: Allegorie des Tages (Mann), unbekannter Künstler, Bronze (?), Galvonoplastik ca.1851 (vor 1858)	1858 Vestibül, Nischen zu den Flügeltüren (Terrassentür)	Nordseite, Nischen EG rechts	Blick nach Osten, auf Olgas Seite, etwa halblebensgroß, aus Frankreich
Statue: „Aschenbrödel“, Theodor Scheerer,	am Ende der Flügel- und Baumachse, vor Wasserfläche, ca. 1884 aufgestellt, ab 30-er Jahre im Westpark	Torso im Gartenamt eingelagert (wo?)	stark beschädigt
Statue: Wasserspendende Nymphe, Franz Linden, ab 1910, Bronze	Schalenbrunnen Rosengarten bis 50-er, danach im achteckigen Wasserbecken Blumengarten, ca. 1968 im Brunnen Südgarten	Vermutlich Pragfriedhof, neben Leichenhaus (oder Gartenamt eingelagert?)	
Statue: Knabe in Gefahr, Muggenbüble“, Wilhelm Rösch, Gipsmodell 1883, Bronzeabguss 1 von 1886	Ab 1885 Belvedere, später (1925) Halbmondsee	Städtisches Lapidarium	Bronzeabguss 2 , Rathaus Remseck Bronzeabguss 3 , in Bansin, Usedom Bronzeabguss 4 , Königin-Olga-Bau
Statue: Sandalenbinderin, 1854, Abbild als Galvanoplastik	Ursprünglich Ostseite, später unterer Rand des halbrunden Rasenplatzes Westgarten	Lapidarium, Inventarnummer 51	Abbild der Venus Marmorplastik von Ivan Petrovitch Vitali (1852, heute St. Petersburg) der Leuchtenbergschen Fabrik in St. Petersburg

<p>Vier Frauenfiguren (Statuen) als Allegorien der vier Jahreszeiten, Jean-Baptiste Joseph Debay (Vater oder Sohn), vor 1858</p> <p>ca. lebensgroß</p>	<p>Halb-Achteck der Südterrasse</p>	<p>verschollen</p>	<p><i>Frühling:</i> Blumen im Haar; <i>Sommer:</i> mit Ährenkranz, Sichel und Garbe in der Hand,</p> <p><i>Herbst:</i> mit Traubenkranz im Haar und Trinkschale,</p> <p><i>Winter:</i> „dicht eingehüllt, frierend und wie von Kälte zusammenschauernd“.</p>
<p>Sechs Knabenfiguren (Statuen), Allegorien der Wissenschaft, Kunst, Handel und Gewerbe, Jean-Baptiste Joseph Debay (Vater oder Sohn), vor 1858</p> <p>ca. lebensgroß bzw. 80 cm</p>	<p>Halb-Achteck der Südterrasse, Schifffahrt nach TG-Bau noch intakt aufgestellt</p>	<p>Schifffahrt im Gartenamt</p> <p>restliche verschollen</p>	<p><i>Naturwissenschaft:</i> „Muschel untersuchend, daneben Globus und Schriftrollen“;</p> <p><i>Stein- und Metallbildner:</i> „an Ambos gelehnt, mit Hammer und Amphora“;</p> <p><i>Skulptur:</i> „mit Torso“;</p> <p><i>Schifffahrt:</i> „mit fliegenden Haaren und Seegeräten“; <i>Ackerbau, Handel</i></p>
<p>Statue: Fischerknabe</p> <p>ca. lebensgroß</p>	<p>Belvedere bis 1885, danach am Teich im Park der Kleinen Villa</p>		
<p>Statuen-Gruppe: Abschied eines Kriegers, Hermann Jung, nach 1918</p>	<p>Westparterre, in einem der drei Laubengänge</p>	<p>verschollen</p>	<p>Auf Plinte, Material unbekannt</p>
<p>Standbild (Statue) Prinz Wilhelm Eugen von Württemberg vermutlich überlebensgroß</p>	<p>Vor kleiner Villa</p>		

Skulptur: Champigny-Denkmal, Künstler unbekannt, nach 1870, Granitblöcke und Bronze	Östlicher Park-Bereich	Östlicher Park-Bereich	Adler und Wappentafel wurden vermutlich ca. 1942 eingeschmolzen
Statue: Falkenjäger	Eingang zum Park der Kleinen Villa		
Relief-Skulptur: Simson mit den Stadttoren, Sem Schlör, 1586/1587 Sandstein	Westgrotte, aufgestellt vor 1951	Städtisches Lapidarium, Inventarnummer 23	Ehemaliger Bestand des Lusthauses
Sockel der Wetterhexe, Georg Beer, 1584–1593, Sandstein 75 cm hoch	1853 in Villa Berg	Lapidarium Inventarnummer 23	Ehemaliger Bestand des Lusthauses
Kanzelartiger Bankplatz , zwei Konsolen mit Lastträger als Atlant, Sem Schlör, um 1530–1597/1598 Sandstein	westlicher Park, an den nördlichen Treppenabgänge zum See (lt. Teske am Ende der N-S-Achse)	Lapidarium, Inventarnummer 305a, b (Lastträger 1 und Pilasterkapitell) sowie 305c, d (Lastträger 2 und Hirschkonsole)	Lastträger 1 Lastträger 2 Ehemaliger Bestand des Lusthauses
Büsten (zwei Damen)	Sockel beidseitig der steinernen Parkbank Westseite Richtung Rampe		
Statuen-Gruppe mit Schale: Puttenschale, vor 1858 Künstler unbekannt, Bronze	Mitte Südterrasse	Schale kriegszerstört, Putten im Gartenamt, magaziniert	Geschenk aus St. Petersburg

Kratervase, Leins, (Marmorvase?)	auf Balustrade zum Westgarten		Mehrere Vasen, Anzahl unbekannt
Ziegenkopf-Vase, Leins		Zuletzt 2006 Obstkeller Gartenamt	
Sechs größere Blumenschalen , Künstler unbekannt, um 1851, Eisenguss grau bemalt, 60 cm hoch, 83 cm breit	Westterrasse	Westterrasse, Lt. Wikipedia: Heute fünf Stück (zwei links, drei rechts) an Freitreppe, eine auf Nordost-Terrasse	ansonsten gleich wie kleinere Schale, Hüttenwerken Wasseralfingen
Vier kleinere Blumenschalen , Künstler unbekannt, um 1851, Eisenguss grün bemalt, 55 cm hoch, 75 cm breit	Südterrasse	Südterrasse, zumindest eine verloren, Anzahl nicht bekannt	Ansonsten gleich wie größere Schale, Hüttenwerken Wasseralfingen
Blumentrag mit Delfin, Kalkstein, Rest unbekannt ca. 178 cm hoch, 72 cm breit, 88 cm tief	Parterre vor der Westfassade	Parterre vor der Westfassade	
Trag-Statuen: Vier Karyatiden, Theodor Wagner, vor 1880, vermutlich Sandstein	auf seitlichen Säulen Südseite, bis mind. 1944		
Vier Vasen , Künstler unbekannt, vermutlich Gusseisen	Westseite Balkone	Westseite Balkone	

Vier Vasen , Künstler unbekannt, vermutlich Gusseisen, vor 1870	Ostseite, Fensterbrüstung	Ostseite, Fensterbrüstung (nur eine noch vorhanden)	
Zwei Blumenschalen , vermutlich Gusseisen	Ostseite EG	Nicht	
Vier Kandelaber , von Leins oder Paul Wirth, 1853, Figuren- und Tiermodelle Albert Güldenstein, Ornamente Jakob Offinger, brüniertes Gusseisen Höhe ohne Sockel ca. 390 cm	an den Enden der Auffahrt zur Südterrasse	an den Enden der Auffahrt zur Südterrasse	Hüttenwerke Wasseralfingen, auf einem zweifach abgetreppten, tonnenförmigen Sandsteinsockel Allegorien Naturwissenschaft, Landwirtschaft und Wehrstand
Sibirische Prunkschale , 1850–1852, Steinschleiferei Kolywan, Jaspis 85 cm hoch, breit 115 cm	Unteres Vestibül	Lapidarium Inventarnummer 4	aus Südsibirien, Geschenk des Zaren Nikolaus I. 1853 zum Einzug
Voluten amphore , 1862, Steinschleiferei Kolywan, Jaspis 40 cm breit, Vase 100 cm hoch und Sockel 55 cm hoch	Speisesaal, Rückwand	Lapidarium Inventarnummer 61	
Voluten amphore , 1870, Steinschleiferei Kolywan, Jaspis 40 cm breit, Vase 100 cm hoch und Sockel 55 cm hoch	Speisesaal, Rückwand	Lapidarium Inventarnummer 63	
Steintisch , ca. 1860, Steinguss	Westparterre, südlicher Rand des ehemaligen Blumengartens	Westparterre, südlicher Rand des ehemaligen Blumengartens	Steingießerei Albert Jürss & Crotogino, Rostock,

Skulpturengruppe: Fritz Melis, Kreisende Adler, 1967, Kupferblech und Messing 550 cm hoch	Nahe Ostfassade	Nahe Ostfassade	beschädigte Oberflächen und Schweißnähte
Quaderförmige Skulptur: Mahnmal, Otto Baum, 1960, Muschelkalk gemauert 10 m lang, 2.40 m hoch	Hof der Johann-Friedrich-von- Cotta-Schule	Hof der Johann-Friedrich- von-Cotta-Schule	
Statue: Prometheus, Fritz Theilmann, ca. 1937, vermutlich Bronze auf Natursteinsockel ca. lebensgroß	Osteingang Park	1942 eingeschmolzen	